Saitenlinie

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 74

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auch Comic-Helden haben ein Recht auf einen ungestörten Lebensabend!

Auf Wunsch von Herrn Walter Mäder ist seine Zusammenarbeit mit dem Verlag Saiten mit sofortiger Wirkung aufgelöst worden. Dies beinhaltet gleichzeitig den sofortigen Rücktritt Mäders von seiner hauptamtlichen Berufstätigkeit als Comic-Figur. Ausschlaggebend dazu sind laut Mäder gesundheitliche Gründe. Wir danken Herrn Mäder für seine Mitarbeit, werden ihn immer in bester Erinnerung behalten und wünschen ihm noch viele schöne Jahre als Privatperson.

Ab sofort im Tatort 16 erhältlich: Mäder-T-Shirts in schwarz und 3 Grössen für nur Fr. 30.– (limitierte Auflage, 60 Stück)

Tatort 16, Objekt- und Schaufenstergestaltung
St.Jakobstrasse 16, 9000 St.Gallen
Fon 071 244 44 48, Fax 071 244 44 49
tatort16@bluemail.ch

.SAITENLINIE

■ Dass Saiten auch ausserhalb der Ostschweiz beachtet wird, bekommen wir mit schöner Regelmässigkeit zu hören. «Hab grad Saiten gelesen und fand die **Geschichtenladenidee** sehr schön. Und Deine fünf Thesen zur Autonomie der 20-jährigen gut, scharfsinnig, erhellend», erhielt unserer Autor **Michael Walther** kürzlich ein Mail zugeschickt. Darunter: «Buona continuazione und e Gruss vom **Franz Hohler.**»

■ «Ihre Zeitschrift ist eine Wohltat in der Ostschweizer Medienlandschaft. Kompliment!», steht zu Beginn weiterer Post, die uns unlängst erreichte. Und mit Verweis auf unsere Abo-Werbung mit der **Geburtszange**: «Diese Art von Werbung finde ich allerdings total daneben!» Die Absenderin: eine Lehrerin der **Hebammenschule** am Kantonsspital! Dann noch ein P.S.: «Falls Sie ein **Geburtstrauma** aufzuarbeiten haben, dürfen Sie sich gerne bei mir melden!» Vielen Dank, **Prisca Walliser**: Bei Gelegenheit kommen wir auf Ihr interessantes Angebot zurück.

■ Das St.Galler Nobelquartier **Rotmonten** will sich ein weltoffenes Image zulegen. Im **Zehn vor Zehn** brüsteten sich die Rosenbergler als besonders ausländerfreundlich. Bleibt anzumerken, dass es sich bei den **Einbürgerungen** fast ausschliesslich um äusserst steuerkräftige Persönlichkeiten handelt – **ungarische Ärzte**, deutsche Professoren, österreichische JuristInnen, **serbische Kantischülerinnen** etc. Wo die Weltoffenheit der netten Leute vom Bonzenhügel aufhört, lässt sich erahnen. Oder werden am Mont Rouge neuerdings tatsächlich auch **mazedonische Köche,** albanische Kellnerinnen und türkische Kebab-Verkäufer eingebürgert?

■ Tröstliche Worte für all jene St.GallerInnen, die sich ein weltoffeneres Klima in ihrer Stadt wünschen, fand in unserer letzten Ausgabe der Vorarlberger Schriftsteller **Kurt Bracharz:** «Im übrigen verbringe ich nach wie vor viel Zeit in St.Gallen, der **besseren Buchhandlungen,** des interessanten Marktes, der angenehmeren Beizen, der etwas urbaneren Atmosphäre wegen – daran ändern auch die **Stimmengewinne der SVP** nichts.» Dass es sich beim der Buchladen um die **Comedia** handelt, dürfte wohl klar sein.

■ Zur Preisverleihung. Der 3. Preis, die Goldene Jagdflinte, an **Hans Fässler** für sein gelungenes Comeback als politischer Kabarettist (am Sa, 27. Mai in der **Hinteren Post**, St.Gallen zu sehen). Der 2. Preis, die Goldene Klappe, an **Armin Eisenring** vom Z-Records für die splendide Idee, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums von «The Wall» im Kinok eine Reihe mit Filmen zu zeigen, zu denen **Pink Floyd** die Musik gemacht haben. Und schliesslich der 1. Preis: Die Goldene Hundeleine an **Walter Mäder,** der sich mit der letzten Ausgabe in seiner Funktion als professioneller Comic-Held **frühzeitig pensionieren** lässt und sich somit definitiv von uns verabschiedet hat. Wir wünschen Mäder und seiner lieben **Bärsau** einen erholsamen und ungestörten Lebensabend. Übrigens: **Mäder-T-Shirts** gibts ab sofort im **Tatort** an der St.Jakobstrasse 16.

TeleOstschweiz

täglich
ab 18 Uhr
stündlich

Infokanal der Cablecom
Kanal 10, Frequenz 210.6